



Peter Brandt / Dieter Segert /
Gert Weisskirchen (Hg.)
Doppelter Geschichtsbruch
Der Wandel in Osteuropa nach der
Helsinki-Konferenz 1975 und die Zukunft
der europäischen Sicherheit

576 Seiten
Broschur
38,00 Euro
erschienen April 2024
ISBN 978-3-8012-0599-7

Die Helsinki-Konferenz 1975 war Ausgangspunkt für den Wandel im sowjetischen Herrschaftsbereich. 1989 fand diese Entwicklung mit dem Fall der Berliner Mauer ihren symbolischen Höhepunkt. Ende 1991 löste sich die Sowjetunion auf. Diese Entwicklungen sind Ergebnis eines letztlich friedlichen Systemwettbewerbs zwischen Westen und Osten, welcher aus der einvernehmlichen Lösung der Kubakrise und durch die Ostverträge der Regierung Brandt/Scheel starke Impulse erhielt. Sie wurden aber auch durch eine mutige Minderheit der Bürgerrechtler in den staatssozialistischen Gesellschaften erkämpft. Daneben spielten Reformer in den kommunistischen Parteien, v. a. Gorbatschow, eine wesentliche Rolle. Es wurde ein System der Rüstungsbegrenzung, der partiellen Abrüstung und der gemeinsamen Sicherheit geschaffen, welches in der Charta von Paris 1990 ihren Ausdruck fand.

Nach drei Jahrzehnten wachsender Konflikte, endgültig nach Beginn des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine, ist deutlich geworden, dass ein zweiter Geschichtsbruch stattgefunden hat. Das auf Grundlage der Vereinbarungen von Helsinki geschaffene System existiert nicht mehr. In diesem Band fragen damalige Akteure, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach den Ursachen dieses doppelten Geschichtsbruchs und nach den Möglichkeiten eines Neuanfangs für ein System gemeinsamer Sicherheit in Europa.

Peter Brandt
geb. 1948, Prof. i. R. Dr. phil. habil.,
1989–2014 Leiter des Lehrgebiets
Neuere Deutsche und Europäische
Geschichte, ehemaliger Direktor des
Dimitris-Tsatsos-Instituts für Europä-
ische Verfassungswissenschaften der
FernUniversität in Hagen.

Dieter Segert
geb. 1952, Univ.-Prof. i. R. Dr. sc. phil.,
im Herbst 1989 in einer Basisbewegung
innerhalb der SED für eine demokratische
Erneuerung der DDR tätig, Miti-
niator einer Politikwissenschaft in der
DDR. 2005–2017 Univ.-Prof. für Trans-
formationsprozesse in Mittel-, Südost-
und Osteuropa am Institut für Politik-
wissenschaft der Universität Wien.

Gert Weisskirchen
geb. 1944, Prof. (em.), Fachhochschule
Wiesbaden; Honorarprofessor an der
Fachhochschule Potsdam. Seit 1983
Mitglied im Liaison Committee von
END, später Helsinki Citizen's Assembly.
1999–2009 außenpolitischer Sprecher
SPD-Bundestagsfraktion. Gründungs-
senator der Fachhochschule Potsdam.

Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de

Presse
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

Veranstaltungen
Barbara Oh
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
barbara.oh@dietz-verlag.de

